

Zusammenfassung

Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Verstädterung und Verlust von Ackerflächen verlangen nach Lösungen, um die Weltbevölkerung auch in Zukunft ernähren zu können. Hydroponische Methoden gelten dabei vor allem in Entwicklungsländern als nachhaltige Alternative zu konventionellen Anbauverfahren. In diesem Kontext beleuchtet die Arbeit hydroponische Verfahren im urbanen und periurbanen Kontext Lateinamerikas. Die Ausführungen konzentrieren sich auf die Länder Chile und Bolivien. Im Rahmen der Planet Boundaries wird zunächst die ökologische Nachhaltigkeit hydroponischer Anbaumethoden analysiert. Anhand der Metropolregion in Cochabamba wird zudem der Frage nachgegangen, inwiefern hydroponische Methoden einen Beitrag zur nachhaltigen Nahrungsmittelsicherheit in urbanen Räumen leisten. Insgesamt wurden 10 Unternehmen besucht und Interviews mit Produzenten, Beratern oder Angestellten geführt. In die Arbeit fließen zusätzlich angeforderte und zur Verfügung gestellte Daten unterschiedlicher Institutionen ein.